

Nachwuchs trifft den richtigen Ton

Jugendkonzert des Musikvereins Scheuerfeld war beeindruckend – Die jüngsten der 40 Mitglieder sind erst elf Jahre alt

Sie sind jung, musikalisch und ehrgeizig – die Nachwuchsmusiker des Musikvereins Scheuerfeld. Das Jugendkonzert konnte sich hören lassen.

Scheuerfeld. In der Tat: Nachwuchssorgen muss sich der Musikverein Scheuerfeld keine machen, wie Jugendleiter Dennis Keil am Samstag beim Jugendkonzert in der Turnhalle festhielt. Schon die Quantität der Nachwuchsmusiker ist enorm: 82 Kinder und Jugendliche befinden sich beim MVS in Ausbildung, wofür 18 Ausbilder zur Verfügung stehen.

Noch beeindruckender aber ist die hohe Qualität, in der sich bereits das Jugendorchester präsentiert und auch anspruchsvolle Werke tadellos darbietet – dabei sind die jüngsten seiner 40 Mitglieder gerade mal elf Jahre alt.

Erleben konnten das die vielen Zuhörer mit den Trickfilmmusiken „Lion King“ und „Speedy Gonzales“ und dem von Phil Collins für „Tarzan“



Nicht nur zahlenmäßig, sondern auch qualitativ stark präsentierte sich das Jugendorchester des Musikvereins Scheuerfeld. ■ Fotos: Eva-Maria Stettner

komponierten „Two Worlds“, wobei Dirigent Armin von Wespennig die jungen Musiker versiert durchs Geschehen steuerte. Weitere Dirigentin des Jugendorchesters ist Tanja Seethaler, die mit den Nachwuchstalenten Billy Joels „Leningrad“ und Jacob de Haans „La Storia“ auführte. Gespielt wurde außerdem der „Police Academy Marsch“

und als Zugabe „Final Countdown“. Auch für die Akteure „dazwischen“, die im viergliedrigen Ausbildungssystem des MVS bis hin zum großen Orchester noch einige Etappen zu durchlaufen haben, gab es viel Applaus.

Mit dem von Katarina Zöller geleiteten Blockflötenkurs wagten sich die „Küken“ vors Publikum und spielten Kin-

derlieder. Die musikalische Früherziehung ab etwa fünf Jahren bildet die Basis für die Instrumentenausbildung. So lernt Vivien Pfeifer Querflöte und bot mit ihrer Ausbilderin Tanja Seethaler ein Duett von Francois Devienne.

Als Querflötensolistin entführte die zwölfjährige Luisa Langholz in „Salley's Garden“. Rhythmus im Blut be-

wies ihr Bruder Nikolas (9) mit dem Schlagzeugsolo „Solo für Nikolas“, das sein Lehrer Paul Blecker extra für ihn geschrieben hat.

Im von Katharina Speicher geleiteten Vororchester werden die Kinder ans gemeinsame Musizieren herangeführt. Davon gab hier eine achtköpfige Truppe mit Stücken wie „Aura Lee“ und „Molly Malone“ schöne Kostproben. Nach ein bis zwei Jahren sind die Kinder dann soweit, dass sie im Jugendorchester mitspielen können.

Parallel feilen einige in spezieller Ensembleschule an ihren Künsten: Das Saxophonquartett „Sax-Racks“, dessen Name sich aus den Anfangsbuchstaben der Vornamen seiner Mitglieder Rolf Polichnei (Leiter), Ann-Kathrin Hemmersbach, Christian Jüngst und Katharina Zöller zusammensetzt, begeisterte mit einem Musette-Walzer und einer Version der Jazznummer „Tiger Rag“.

Eva-Maria Stettner